MARTINA SCHMIDT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

# BERICHT

Elektronische Kopie

an den

**Zukunftsforum Familie e.V.,**

**Berlin,**

über die Prüfung
des Jahresabschlusses zum 31.12.2025

Berlin, den 20.03.2026

21022252026

Inhaltsverzeichnis


1. Prüfungsauftrag ..... 3
2. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung ..... 4
2.1 Gegenstand der Prüfung ..... 4
2.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung ..... 5
3. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung ..... 7
3.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ..... 7
3.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen ..... 7
3.1.2 Jahresabschluss ..... 8
3.2 Wirtschaftliche Lage und sonstige Erläuterungen ..... 8
3.2.1 Betriebliche Daten ..... 9
3.2.2 Ertragslage ..... 10
3.2.3 Vermögens- und Finanzlage ..... 11
4. Wiedergabe der Bescheinigung ..... 13
5. Schlussbemerkung ..... 14


**Anlagenverzeichnis** **Anlage**


Bilanz zum 31.12.2025 1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2025 2
Anlagenspiegel 3
Bescheinigung des Prüfers 4
Erläuterungen der wesentlichen Posten des Jahresabschlusses 5
Wirtschaftliche Grundlagen, rechtliche, steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Verhältnisse 6
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01.01.2024 7


Elektronische Kopie

## Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Abs. | Absatz |
| AO | Abgabenordnung |
| AWO | Arbeiterwohlfahrt |
| BGB | Bürgerliches Gesetzbuch |
| BuJW | Bundesjugendwerk der AWO |
| EStG | Einkommensteuergesetz |
| e. V. | eingetragener Verein |
| ff. | Fortfolgende |
| ggf. | gegebenenfalls |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| IDW | Institut der Wirtschaftsprüfer |
| IT | Informationstechnologie |
| Nr./n | Nummer/-n |
| PS | Prüfungsstandard |
| RS HFA | Rechnungslegungsstandard Hauptfachausschuss |
| T€ bzw. TEUR | Tausend Euro |
| u. a. | und andere |
| Verein/ZFF | Zukunftsforum Familie e.V., Berlin |
| Vj. | Vorjahr |
| VK | Vollkräften im Jahresdurchschnitt |
| VR B | Vereinsregister Berlin |
| WPO | Wirtschaftsprüferordnung |

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +/- in einer Recheneinheit (TEUR, % u.a.) auftreten.

Elektronische Kopie

# 1. Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführerin des

**Zukunftsforums Familie e.V.,**
**Berlin,**
(im Folgenden „ZFF" oder „Verein" genannt)

beauftragte uns am 23.10.2025 den Jahresabschluss - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2025 - unter Einbeziehung der Buchführung - in entsprechender Anwendung der §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

Gemäß § 9 Abs.2 der Satzung stellt der Verein seine Rechnungslegung nach kaufmännischen Grundsätzen auf. Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verein seinen satzungsgemäßen Pflichten nachgekommen.

Die Abschlussprüfung ist freiwillig, da der Verein aufgrund seiner Rechtsform nicht prüfungspflichtig ist.

Eine Prüfung der bestimmungsgemäßen Verwendung der Projektfördermittel sowie eine Prüfung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes waren nicht Gegenstand des Prüfungsauftrages.

Dem erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach den §§ 319 und 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. der Berufssatzung entgegen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften der Unabhängigkeit beachtet haben.

Über das Ergebnis und über die Art und den Umfang unserer Tätigkeit erstatten wir diesen Bericht, der nach dem Prüfungsstandard „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen" des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf, (IDW) erstellt wurde.

Unserem Bericht ist der geprüfte Jahresabschluss - bestehend aus der Bilanz (Anlage 1) und der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Anlagenspiegel (Anlage 3)- beigefügt. Die Bescheinigung des Prüfers ist in Anlage 4 aufgeführt. Die Erläuterungen der wesentlichen Posten des Jahresabschlusses werden in Anlage 5 und die wirtschaftlichen Grundlagen und rechtlichen, steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Verhältnisse in der Anlage 6 dargestellt.

Elektronische Kopie

Für die Durchführung des Auftrags, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01.01.2024 (Anlage 7). Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind die Nrn. 1 (Abs. 2) und 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

# 2. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

## 2.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchhaltung und der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) des Vereins.

Für Vereine gelten keine Rechnungslegungsvorschriften, wie sie für Kaufleute und insbesondere für Kapitalgesellschaften im Handelsrecht vorgeschrieben sind.

Zu den Rechtsnormen für einen Verein gehören die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die Vorschriften des BGB und ggf. einschlägige Normen der Vereinssatzung.

Die im BGB niedergelegten Vorschriften regeln die Rechnungslegung für den Verein nur dahingehend, dass der Vereinsvorstand der Mitgliederversammlung eine geordnete Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben schriftlich mitzuteilen und ein Bestandsverzeichnis (Vermögensübersicht) vorzulegen hat (§ 27 Abs. 3, § 666, § 259, § 260 BGB). Darüber hinaus muss die Feststellbarkeit einer etwaigen Überschuldung gewährleistet sein (§ 42 BGB).

Der Verein stellt den Jahresabschluss nach § 259 BGB und satzungsgemäß nach § 9 Abs. 2 der Satzung entsprechend den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Damit erfüllt der Vorstand seine Pflicht zur ordnungsgemäßen Rechnungslegung, da er durch die Aufstellung eines Jahresabschlusses ein zutreffendes, vollständiges und klares Bild der Ertragslage sowie der Vermögenslage des Vereins vermittelt.

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung und den nach § 316 HGB nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften für alle Kaufleute aufgestellte Jahresabschluss auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung und die uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Elektronische Kopie

Eine besondere Prüfung zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Geld- und Leistungsverkehr (Unterschlagungsprüfung) war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung.

Im Verlauf unserer Tätigkeit ergaben sich keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

## 2.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Ausgangsgrundlage war der von uns geprüfte und noch nicht von der Mitgliederversammlung gebilligte Jahresabschluss zum31.12.2024

Die Prüfung und Erstellung des Prüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2025 wurde im März 2026 in unseren Geschäftsräumen durchgeführt.

Die zuständigen Ansprechpartner haben alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise bereitwillig erteilt. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich mit der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung bestätigt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in Anlehnung an § 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Die Prüfung erfolgte unter Beachtung des risikoorientierten Prüfungsansatzes.

Der vom Vorstand beauftragten Geschäftsführerin obliegt es, die Buchführung und den Jahresabschluss des Vereins zu führen bzw. aufzustellen und setzt dafür eigene Mitarbeiter ein.

Ausgehend von denen bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen über die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems wurde die Prüfungsstrategie für den Verein festgestellt.

Im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsvorgehens wurde zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet. Diese beruht auf einer Einschätzung des Vereinsumfeldes und auf Auskünften der Geschäftsführung über die wesentlichen Vereinsziele und Geschäftsrisiken.

Die vorgenommenen Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten analytische Prüfungshandlungen und ausgewählte Einzelfallprüfungen.

Die aussagebezogenen Prüfungshandlungen wurden an den Ergebnissen der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ausgerichtet. Für die Einrichtung angemessener interner Kontrollen sind die gesetzlichen Vertreter des Vereins verantwortlich.

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurde wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Vereinszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Vereinsebene wurden anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. Dabei wurde beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken,

Elektronische Kopie

die einen Einfluss auf das Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert wurden.

Soweit nach unserer Einschätzung wirksame Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, IT-gestützte oder manuelle Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussaussage sicherstellen, konnten die aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen weitgehend eingeschränkt werden. Soweit eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, wurden neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen, einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Buchung hin überprüft.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm wurden die Schwerpunkte dieser Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie der zeitliche Prüfungsablauf und der Mitarbeitereinsatz festgelegt. Hierbei wurden die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet. Die Prüfungsschwerpunkte entfallen auf:

- Rechtliche Verhältnisse,
- Guthaben bei Kreditinstituten,
- Rücklagen,
- Personalaufwand
- Vollständigkeit der Erträge und Aufwendungen.

Für die Prüfung der Posten des Jahresabschlusses des Vereins wurden der aktuelle Vereinsregisterauszug, Liefer- und Leistungsverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Für die Bankkonten lagen uns Saldenmitteilungen vor. Die gebuchten Salden entsprachen den in der Saldenmitteilung ausgewiesen Salden.

Nach den Angaben der Geschäftsführung sind keine Klagen anhängig; auf die Einholung einer Rechtsanwaltsbestätigung wurde daher verzichtet. Ausweislich der Steuerberaterbestätigung sind keine steuerlichen Risiken vorhanden.

Elektronische Kopie

# 3. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

## 3.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

### 3.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Finanzbuchhaltung wird durch den Verein mit der Software MS Dynamics Nav. 5.0 (ehemals Navision) der Microsoft AG, Hamburg geführt. Die Personalabrechnung ist mit Dienstleistungsvertrag auf den AWO Bundesverband e.V. ausgelagert worden. Die Buchungen erfolgen nach kaufmännischen Grundsätzen.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle des Vereins sind nach den getroffenen Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Soweit im Rahmen der Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist nach Projekthaushaltsstellen und -konten geordnet.

Die Buchführung entsprach im Berichtsjahr den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen nach dem Ergebnis unserer Prüfung zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung und im Jahresabschluss.

Die Abstimmung der Nebenbücher mit den Sachkonten der Hauptbuchhaltung ergab keine Beanstandungen.

Die Gestaltung des Rechnungswesens ist auf die spezifischen Verhältnisse des Vereins abgestimmt. Nach unseren Erkenntnissen erfüllen die Buchführung, das Belegwesen und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Aspekten die Anforderungen der deutschen gesetzlichen Bestimmungen und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen.

Im Zuge der Jahresabschlussprüfung ergaben sich keine Hinweise darauf, dass die Sicherheit der im Rahmen der Rechnungslegung genutzten IT-Systeme und Daten zum 31. Dezember 2025 nicht gewährleistet war.

Elektronische Kopie

### 3.1.2 Jahresabschluss

Bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden orientiert sich der Verein freiwillig an den für alle Kaufleute geltenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften. Die Gliederung der Bilanz (Anlage I) erfolgt gemäß § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage II) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Die im vorherigen Geschäftsjahr angewandten Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung wurden im Berichtsjahr konsequent weitergeführt. Auch bei bestehenden Darstellungs- und Ausweiswahlrechten erfolgte die Ausübung in Übereinstimmung mit der bisherigen Vorgehensweise.

Die Immateriellen Vermögenswerte sowie das Sachanlagevermögen wurden auf Basis ihrer Anschaffungskosten bewertet und um die bis zum Bilanzstichtag erfassten planmäßigen Abschreibungen reduziert. Die Abschreibung erfolgt nach dem linearen Verfahren, orientiert an der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der jeweiligen Vermögensgegenstände.

Die Sonstigen Vermögensposten wurden mit ihrem jeweiligen Nennwert berücksichtigt. Da im laufenden Geschäftsjahr keine erkennbaren Ausfallrisiken bestanden, war die Bildung von Einzelwertberichtigungen nicht erforderlich.

Die Bankguthaben sind mit den jeweiligen Nominalbeträgen angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrags gebildet, der nach sorgfältiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen erforderlich ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Zusammengefasst entspricht der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss – bestehend aus einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung - damit nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den freiwillig angewandten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kaufleute, sowie der Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und dem RS HFA 14 Rechnungslegung von Vereinen.

Elektronische Kopie

## 3.2 Wirtschaftliche Lage und sonstige Erläuterungen

Nach einer Darstellung der wesentlichen betrieblichen Kennzahlen erfolgt im Anschluss eine Analyse der Ertragslage auf Basis eines Periodenvergleichs. Darauf aufbauend werden die Vermögens- und Finanzlage des Vereins unter Berücksichtigung von Vermögens- und Kapitalstruktur, Deckungsgrad sowie Liquidität erläutert.

## 3.2.1 Betriebliche Daten

In der folgenden Einjahresübersicht sind die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zur Geschäftstätigkeit des Vereins des Jahres 2025 zusammengefasst.

Übersicht

| | 2025 | 2024 | 2025/2024 Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| | | | absolut | % |
| Zuwendungen (TEUR) | 316 | 304 | 12 | 0,04 |
| Mitgliedsbeiträge (TEUR) | 114 | 77 | 37 | 0,48 |
| Gesamtaufwendungen (TEUR) | 434 | 412 | 22 | 0,05 |
| Personalaufwendungen (TEUR) | 368 | 346 | 22 | 0,06 |
| Personaleinsatz (VK) | 3,95 | 3,91 | 0,04 | 0,01 |
| Jahresergebnis (TEUR) | 13 | -17 | 30 | |

Geschäftsaktivtäten des Vereins

Der Verein hat zur Erreichung seiner satzungsgemäßen Zwecke im Jahre 2025 Veranstaltungen und Beratungen durchgeführt. Darüber hinaus findet ein intensiver Austausch mit den Mitgliedern statt, um diese zu informieren und familienpolitische Anliegen aus der „Praxis" in die Bundespolitik hineinzutragen. Weiterhin wurde an Veranstaltungen Dritter zu familienpolitischen Themen teilgenommen.

Finanzierung

Der Verein finanziert sich im Wesentlichen durch Zuschüsse und Zuwendungen. Aus dem Bundeshaushalt, insbesondere vom bzw. über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, erhielt der Verein im Jahr 2025 finanzielle Mittel in Höhe von TEUR 316 (i.Vj. TEUR 279) zur Finanzierung des Personals und Fachtagung des Vereins. Weiterhin wurden Zuschüsse vom AWO Bundesverband e. V., Berlin, in Höhe von 25 TEUR gewährt. Des Weiteren erzielte der Verein im Wesentlichen Mitgliedsbeiträge (TEUR 114; i. Vj. TEUR 77).

Elektronische Kopie

Personaleinsatz

Hinsichtlich des Personaleinsatzes (ermittelt in Vollkräften im Jahresdurchschnitt = VK) wurden uns von der Geschäftsführung folgende Informationen übermittelt:

| | Personaleinsatz in VK | | Veränderung in VK |
|---|---|---|---|
| | 2025 | 2024 | 2025/2024 |
| Geschäftsführung | 0,93 | 0,90 | 0,03 |
| Referent/-in | 1,52 | 1,51 | 0,01 |
| Büroleitung | 1,00 (* | 1,00 | 0,00 |
| Verwaltung | 0,50 | 0,50 | 0,00 |
| | 3,95 | 3,91 | 0,04 |

(* seit 23.09.2025 freigestellt, wird aber bis Ende der Kündigungsfrist, bis 31.03.2026 weiter bezahlt

## 3.2.2 Ertragslage

Die als Anlage 2 beigefügte Gewinn- und Verlustrechnung der Geschäftsjahre 2025 ist nachfolgend nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und die wesentlichen Inhalte und Posten sowie deren Veränderungen werden erläutert.

Periodenvergleich

| | 2025 | | 2024 | | 2025/2024 Veränderung |
|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| Umsatzerlöse | 0 | 0,0 | 1 | 0,3 | -1 |
| Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen | 342 | 73,2 | 304 | 77,0 | 38 |
| Mitgliedsbeiträge | 114 | 24,4 | 77 | 19,5 | 37 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 11 | 2,4 | 13 | 3,3 | -2 |
| **Erträge** | **467** | **100,0** | **395** | **100,0** | **72** |
| Materialaufwand | 15 | 3,2 | 12 | 3,0 | 3 |
| Personalaufwand | 368 | 78,8 | 346 | 87,6 | 22 |
| Abschreibungen | 3 | 0,6 | 4 | 1,0 | -1 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 68 | 14,6 | 49 | 12,4 | 19 |
| **Aufwand** | **454** | **97,2** | **411** | **104,1** | **18** |
| **Ergebnis der Vereinstätigkeit/Jahresergebnis** | **13** | **2,8** | **-16** | **-4,1** | **54** |

Die Ertragslage ist vor allem durch Zuwendungen (TEUR 342) geprägt, die den größten Anteil an den Erträgen ausmachen. Im Berichtsjahr konnten die Mitgliedsbeiträge um TEUR 37 auf TEUR 114 durch Beitragsanpassungen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Aufwendungen sind durch den Personalaufwand (TEUR 368) geprägt.

Elektronische Kopie

Bei Erträgen von TEUR 468 und Aufwendungen von TEUR 454 ist ein Jahresergebnis von TEUR 13 entstanden. Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### 3.2.3 Vermögens- und Finanzlage

Es zeigt sich anhand der Bilanz (Anlage 1) folgende Vermögens- und Kapitalstruktur:

| | 31.12.2025 | | 31.12.2024 | | Veränderung |
|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| **Aktivseite** | | | | | |
| Sachanlagen | 1 | 0,9 | 4 | 5,8 | -3 |
| **Anlagevermögen** | **1** | **0,9** | **4** | **5,8** | **-3** |
| Forderungen gegen Zuwendungsgeber der öffentlichen Hand | 0 | 0,0 | 1 | 1,4 | -1 |
| Sonstige Vermögensgegenstände einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten | 6 | 5,2 | 8 | 11,6 | -2 |
| flüssige Mittel | 109 | 93,9 | 57 | 82,6 | 52 |
| **Umlaufvermögen** | **115** | **99,1** | **65** | **94,2** | **50** |
| **Gesamtvermögen** | **116** | **100,0** | **69** | **100,0** | **47** |

| | 31.12.2025 | | 31.12.2024 | | Veränderung |
|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR |
| **Passivseite** | | | | | |
| Rücklagen | 73 | 63,5 | 73 | 107,4 | 0 |
| Ergebnisvortrag | -3 | -2,6 | -17 | -25,0 | 14 |
| **Eigenkapital** | **70** | **60,9** | **56** | **82,4** | **14** |
| Rückstellungen | 41 | 35,7 | 4 | 5,9 | 37 |
| Übrige Verbindlichkeiten einschließlich | 4 | 3,4 | 8 | 11,7 | -4 |
| **Fremdkapital** | **45** | **39,1** | **12** | **17,6** | **33** |
| **Gesamtkapital** | **115** | **100,0** | **68** | **100,0** | **47** |

Elektronische Kopie

Die Vermögenslage des Vereins ist weiterhin geprägt durch einen überwiegenden Anteil von flüssigen Mitteln. Der eigene Bestand an liquiden Mitteln hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht und beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 109 (Vorjahr: TEUR 57). Die Rückstellungen (TEUR 41) entfallen im Wesentlichen auf Personalkosten (TEUR 19,8) sowie für zurückzuzahlende Fördermittel (TEUR 16) an.

Das Vereinskapital setzt sich aus Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO zusammen und beträgt nach Verrechnung des Ergebnisvortrages von TEUR -3 zum 31.12.2025 TEUR 70 (Vorjahr: TEUR 56).

Deckung

Die Gegenüberstellung des langfristigen Kapitals, bestehend aus Eigen- und langfristigem Fremdkapital, mit den Vermögenswerten gleicher Fristigkeit zeigt im Vergleich zum Vorjahr die folgende Entwicklung der Kapitaldeckung.

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Langfristiges Kapital | 70 | 56 | 14 |
| Langfristiges Vermögen | 1 | 4 | -3 |
| Überdeckung des langfristigen Vermögens durch langfristiges Kapital | 69 | 52 | 17 |

Die Kapitaldeckung hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres um TEUR 17 erhöht.

Liquiditätslage

Die vorstehende Überdeckung stellt die Liquidität als Ausgangspunkt weiterer Liquiditätsbetrachtungen dar.

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Liquidität | 109 | 57 | 52 |
| Betriebsgewöhnlicher monatlicher Finanzbedarf | 36 | 34 | 2 |
| Deckungsfaktor in Monaten (Verhältnis Liquidität zu betriebsgewöhnlichem Finanzbedarf) | 3 | 1,7 | 1,3 |

Die Liquiditätslage hat sich aufgrund des Jahresüberschusses (TEUR 13; i.Vj. – fehlbetrag TEUR - 16) verbessert.

Elektronische Kopie

## 4. Wiedergabe der Bescheinigung des Prüfers

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir den als Anlagen 1 bis 2 angefügten Jahresabschluss des Zukunftsforum Familie e.V., Berlin, zum 31.12.2025 die folgende Bescheinigung unter einer aufschiebenden Bedingung erteilt. Die Bescheinigung wird nachfolgend wiedergegeben:

*„Die nachfolgende Bescheinigung des Prüfers steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Zukunftsforum Familie e.V., Berlin, durch die Mitgliederversammlung gebilligt wird.*

***Bescheinigung des Prüfers***

*An den Zukunftsforum Familie e.V., Berlin*

*Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Zugrundelegung der Buchführung des Zukunftsforum Familie e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2025 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften und ihre Auslegung durch die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Zugrundelegung der Buchführung abzugeben.*

*Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Grundsätze zur Rechnungslegung und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und deren Auslegung durch den IDW RS HFA 14.*

*Berlin, den 20.03.2026*

*Martina Schmidt-Wirtschaftsprüfung GmbH*
*Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

*Martina Schmidt* *Holger Schmidt*
*Wirtschaftsprüferin* *Wirtschaftsprüfer“*

Elektronische Kopie

## 5. Schlussbemerkung

Dieser Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstattet.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unsere Bescheinigung zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Berlin, den 20.03.2026

Martina Schmidt-Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|---|---|
| Martina Schmidt | Holger Schmidt |
| Wirtschaftsprüferin | Wirtschaftsprüfer |

Elektronische Kopie

MARTINA SCHMIDT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

# Anlagen

Elektronische Kopie

MARTINA SCHMIDT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

## Anlagenverzeichnis

**Anlage**


| | |
|---|---|
| Bilanz zum 31.12.2025 | 1 |
| Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2025 | 2 |
| Anlagenspiegel | 3 |
| Bescheinigung des Prüfers | 4 |
| Erläuterungen der wesentlichen Posten des Jahresabschlusses | 5 |
| Wirtschaftliche Grundlagen, rechtliche, steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Verhältnisse | 6 |
| Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01.01.2024 | 7 |


Elektronische Kopie

Zukunftsforum Familie e.V., Berlin
Bilanz
zum 31.12.2024

**Aktiva**

| | 31.12.2025 € | 31.12.2024 € |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Software | 2,00 | 2,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 2. Technische Anlagen | 616,10 | 983,94 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 496,39 | 3.427,25 |
| | 1.112,49 | 4.411,19 |
| | 1.114,49 | 4.413,19 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen gegen Zuwendungsgeber der öffentlichen Hand | - | 721,29 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 5.547,93 | 7.560,73 |
| *davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 4.929,54 EUR (Vorjahr 4.929,54 EUR)* | | |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 108.784,87 | 57.423,85 |
| | 114.332,80 | 65.705,87 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | 317,34 | - |
| | **115.764,63** | **70.119,06** |

**Passiva**

| | 31.12.2025 € | 31.12.2024 € |
|---|---|---|
| **A. Vereinskapital** | | |
| I. Rücklagen | 73.558,02 | 73.558,02 |
| II. Ergebnisvortrag | - 3.233,91 | - 16.573,83 |
| | 70.324,11 | 56.984,19 |
| **B. Rückstellungen** | | |
| sonstige Rückstellungen | 40.700,00 | 4.165,00 |
| **C. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 466,79 | 593,88 |
| *davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 466,79 EUR (Vorjahr 593,88 EUR)* | | |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten | 4.273,73 | 8.375,99 |
| *davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.273,73 EUR (Vorjahr 8.375,99 EUR)* | | |
| *davon aus Steuern 3.874,48 EUR (Vorjahr 6.251,05 EUR)* | | |
| *davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 EUR (Vorjahr 1.925,14 EUR)* | | |
| | 4.740,52 | 8.969,87 |
| | **115.764,63** | **70.119,06** |

Elektronische Kopie

**Zukunftsforum Familie e.V.**
**Berlin**
**Gewinn- und Verlustrechnung für das**
**Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025**

| | 2025<br>€ | 2024<br>€ |
|---|---|---|
| **Erträge** | | |
| 1. Umsatzerlöse | 700,00 | 1.465,00 |
| 2. Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen | 341.790,58 | 303.723,76 |
| 3. Mitgliedsbeiträge | 114.475,00 | 77.325,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 10.903,40 | 12.707,34 |
| | **467.868,98** | **395.221,10** |
| **Aufwendungen** | | |
| 5. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0,00 | 0,00 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 15.236,82 | 13.047,42 |
| | **15.236,82** | **13.047,42** |
| 6. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 301.404,42 | 285.703,16 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung<br>*davon für Altersversorgung 2.381,10 EUR (Vorjahr 2.305,40 EUR)* | 66.292,59 | 60.174,99 |
| | **367.697,01** | **345.878,15** |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 3.298,70 | 3.753,71 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 68.296,53 | 49.051,85 |
| **9. Ergebnis vor Steuern / Jahresergebnis** | **13.339,92** | **-16.510,03** |
| **10. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr** | **-16.573,83** | **-63,80** |
| **11. Ergebnisvortrag** | **-3.233,91** | **-16.573,83** |

Berlin, den 02.03.2026
Vorstand






Elektronische Kopie

**Anlagenspiegel**
**für das Geschäftsjahr 2025**

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | Buchwert | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anfangsbestand EUR 01.01.2025 | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | Endbestand EUR 31.12.2025 | Anfangsbestand EUR 01.01.2025 | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Endbestand EUR 31.12.2025 | EUR 31.12.2025 | EUR 31.12.2024 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | |
| 1. Software | 24.679,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 24.679,13 | 24.677,13 | 0,00 | 0,00 | 24.677,13 | 2,00 | 2,00 |
| Summe entgeltliche erworbene Immaterielle Vermögensgegenst. | 24.679,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 24.679,13 | 24.677,13 | 0,00 | 0,00 | 24.677,13 | 2,00 | 2,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | |
| 1. Technische Anlagen | 5.712,95 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.712,95 | 4.729,01 | 367,84 | 0,00 | 5.096,85 | 616,10 | 1.446,13 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 28.558,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 28.558,50 | 25.131,25 | 2.930,86 | 0,00 | 28.062,11 | 496,39 | 6.718,77 |
| Summe Sachanlagen | 34.271,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 34.271,45 | 29.860,26 | 3.298,70 | 0,00 | 33.158,96 | 1.112,49 | 8.164,90 |
| Anlagevermögen gesamt | 58.950,58 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 58.950,58 | 54.537,39 | 3.298,70 | 0,00 | 57.836,09 | 1.114,49 | 8.166,90 |

Elektronische Kopie

**Die nachfolgende Bescheinigung des Prüfers steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Zukunftsforum Familie e.V., Berlin, durch die Mitgliederversammlung gebilligt wird.**

## BESCHEINIGUNG DES PRÜFERS

An den Zukunftsforum Familie e.V., Berlin

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Zugrundelegung der Buchführung des Zukunftsforum Familie e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2025 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften und ihre Auslegung durch die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Zugrundelegung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Grundsätze zur Rechnungslegung und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und deren Auslegung durch den IDW RS HFA 14.

Berlin, den 20.03.2026

Martina Schmidt-Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martina Schmidt
Wirtschaftsprüferin

Holger Schmidt
Wirtschaftsprüfer“

Elektronische Kopie

**Erläuterungen der wesentlichen Posten des Jahresabschlusses**

## Bilanz

## Aktivseite

### A. Anlagevermögen

### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte** | | € | **2,00** |
| | Vj. | € | 2,00 |

| | 31.12.2025 | Vorjahr |
|---|---|---|
| | € | € |
| Software Homepage | 2,00 | 2,00 |

### II. Sachanlagen

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1. technische Anlagen und Maschinen** | | € | **616,10** |
| | Vj. | € | 983,94 |

| | 31.12.2025 | Vorjahr |
|---|---|---|
| | € | € |
| Technische Anlagen | 616,10 | 983,94 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** | | € | **496,39** |
| | Vj. | € | 3.427,25 |

| | 31.12.2025 | Vorjahr |
|---|---|---|
| | € | € |
| PC und EDV | 13,00 | 2.719,64 |
| Büroausstattung | 482,39 | 706,61 |
| GWG | 1,00 | 1,00 |
| | 496,39 | 3.427,25 |

Abschreibung

Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen wurden nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 800,00 EUR netto werden sofort abgeschrieben.

Elektronische Kopie

## B. Umlaufvermögen

### I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| | | |
|---|---|---|
| **1. Forderungen gegen Zuwendungsgeber der öffentlichen Hand** | € | **0,00** |
| | Vj. € | 721,29 |

| | 31.12.2025 € | Vorjahr € |
|---|---|---|
| Forderung an BuJW | 0,00 | 721,29 |

| | | |
|---|---|---|
| **2. sonstige Vermögensgegenstände** | € | **5.547,93** |
| | Vj. € | **7.560,73** |

| | 31.12.2025 € | Vorjahr € |
|---|---|---|
| Mietkaution | 4.929,54 | 4.929,54 |
| Forderungen Finanzamt | 470,50 | 0,00 |
| Forderungen aus Honorar | 0,00 | 1.065,00 |
| Durchlaufende Gelder | 0,00 | 840,27 |
| Stundung Nachzahlung | 0,00 | 608,82 |
| Forderungen aus Kostenerstattung | 147,89 | 117,10 |
| | 5.547,93 | 7.560,73 |

### II. Guthaben bei Kreditinstituten

| | 31.12.2025 € | Vorjahr € |
|---|---|---|
| SPK 6000054856 | 108.784,87 | 57.423,85 |

Der Posten betrifft ausschließlich das Guthaben bei der Berliner Sparkasse, Berlin. Der Bestand ist durch einen entsprechenden Kontoauszug zum Bilanzstichtag belegt.

## C. Rechnungsabgrenzungsposten

| | 31.12.2025 € | Vorjahr € |
|---|---|---|
| Sonstige Aktive Rechnungsabgrenzung | 317,34 | 0,00 |

Es handelt sich um abgrenzte Versicherungsaufwendungen für das Folgejahr.

Elektronische Kopie

**Passivseite**

## A. Eigenkapital

| | | |
|---|---|---|
| **I. Rücklagen** | € | **73.558,02** |
| | Vj. € | 73.558,02 |

| | 31.12.2025 € | Vorjahr € |
|---|---|---|
| Vermögensverwaltungsrücklage 1. Fall (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO) | 1.996,07 | 1.996,07 |
| Vermögensverwaltungsrücklage 2. Fall (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO) | 10.117,00 | 10.117,00 |
| Betriebsmittelrücklage | 60.493,36 | 60.493,36 |
| Zweckgebundene Rücklage | 951,59 | 951,59 |
| | 73.558,02 | 73.558,02 |

| | | |
|---|---|---|
| **II. Ergebnisvortrag** | € | **-3.233,91** |
| | Vj. € | -16.573,83 |

## B. Rückstellungen

| | | |
|---|---|---|
| **1. sonstige Rückstellungen** | € | **40.700,00** |
| | Vj. € | 4.165,00 |

| | 31.12.2025 € | Vorjahr € |
|---|---|---|
| Rückstellungen für Rückzahlungen von Fördermitteln | 15.500,00 | 0,00 |
| Personalkosten0 | 19.800,00 | 0,00 |
| Rückstellungen für Jahresabschlusskosten | 3.500,00 | 4.165,00 |
| Berufsgenossenschaften, Künstlersozialkasse | 1.900,00 | 0,00 |
| | 40.700,00 | 4.165,00 |

## C. Verbindlichkeiten

| | | |
|---|---|---|
| **1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | € | **466,79** |
| | Vj. € | 593,88 |

Elektronische Kopie

| | 31.12.2025<br>€ | Vorjahr<br>€ |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 466,79 | 593,88 |

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Eingangsrechnungen nachgewiesen und waren zum Bilanzstichtag ausgeglichen.

**2. sonstige Verbindlichkeiten** € **4.273,73**

Vj. € 8.375,99

| | 31.12.2025<br>€ | Vorjahr<br>€ |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Lohnsteuer) | 3.874,48 | 6.251,05 |
| Berufsgenossenschaft | 0,00 | 1.925,14 |
| Übrige sonstige Verbindlichkeiten | 399,25 | 199,80 |
| | 4.273,73 | 8.375,99 |

Elektronische Kopie

## Gewinn- und Verlustrechnung

**1. Umsatzerlöse** € **700,00**

Vj. € 1.465,00

| | 31.12.2025 € | Vorjahr € |
|---|---|---|
| Honorare | 700,00 | 1.465,00 |

**2. Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen** € **341.790,58**

Vj. € 303.723,76

| | 31.12.2025 € | Vorjahr € |
|---|---|---|
| Zuwendungen Bundesmittel | 316.190,58 | 278.723,76 |
| Zuwendung andere öffentliche Zuwendungsgeber | 25.60,00 | 25.000,00 |
| | 341.790,58 | 303.723,76 |
| Zuschüsse | | |
| • Zuwendungen Bundesmittel für Personal | 303.255,00 | 268.000,00 |
| • Zuwendung Bundesmittel für Fachtagung | 12.935,58 | 10.723,76 |
| • AWO Bundesverband e. V., Berlin | 25.000,00 | 25.000,00 |
| • Schmidt-Stiftung Jugend und Sport | 600,00 | 0,00 |
| | 341.790,58 | 303.723,76 |

**3. Mitgliedsbeiträge** € **114.475,00**

Vj. € 77.325,00

| | 31.12.2025 € | Vorjahr € |
|---|---|---|
| 81 Mitgliedsbeiträge (im Vj. 78) | 114.475,00 | 77.325,00 |

**4. sonstige betriebliche Erträge** € **10.903,40**

Vj. € 12.707,34

| | 31.12.2025 € | Vorjahr € |
|---|---|---|
| Erstattungen von Betriebskosten 2023 und 2024 | 7.551,92 | 0,00 |
| Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichgesetz | 603,14 | 8.447,14 |
| Spenden | 825,00 | 0,00 |
| Verbrauch von Rückstellungen | 0,00 | 4.260,20 |
| | 10.903,40 | 12.707,34 |

Elektronische Kopie

| | | | |
|---|---|---|---|
| **5. Materialaufwand** | | € | **15.236,82** |
| | Vj. | € | 13.047,42 |
| **a. Aufwendungen für bezogene Leistungen** | | € | **15.236,82** |
| | Vj. | € | 13.047,42 |

| | 31.12.2025 | Vorjahr |
|---|---|---|
| | € | € |
| ZFF-Fachtagungen | 14.305,12 | 11.875,76 |
| Sonstige ZFF Veranstaltungen | 0,00 | 1.171,66 |
| Drucksachen | 931,70 | 0,00 |
| | 15.236,82 | 13.047,42 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **6. Personalaufwand** | | € | **367.697,01** |
| | Vj. | € | 345.878,15 |
| **a. Löhne und Gehälter** | | € | **284.904,42** |
| | Vj. | € | 285.703,16 |

| | 31.12.2025 | Vorjahr |
|---|---|---|
| | € | € |
| Löhne und Gehälter | 299.114,21 | 285.383,16 |
| Betriebsveranstaltungen | 498,52 | 320,00 |
| Fortbildung von Mitarbeitern | 1.791,69 | 0,00 |
| | 301.404,42 | 285.703,16 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** | | € | **62.992,59** |
| | Vj. | € | 60.374,79 |

| | 31.12.2025 | Vorjahr |
|---|---|---|
| | € | € |
| Gesetzliche soziale Aufwendungen | 62.211,49 | 55.944,45 |
| Altersvorsorgeaufwendungen | 2.381,10 | 2.305,40 |
| Berufsgenossenschaft | 1.700,00 | 1.925,14 |
| | 66.992,59 | 60.174,99 |

Es wird nach AWO Tarifgemeinschaft Berlin gezahlt.
Die Änderung zum Vorjahr ergibt sich durch eine Erhöhung der Krankenkassen- und Pflegekassenbeiträge.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **7. Abschreibungen** | | € | **3.298,70** |
| | Vj. | € | 3.753,71 |
| **a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** | | € | **3.298,70** |
| | Vj. | € | 3.753,71 |

Elektronische Kopie

| | 31.12.2025<br>€ | Vorjahr<br>€ |
|---|---|---|
| Abschreibungen Einrichtungen / Ausstattung | 2.930,86 | 3.291,52 |
| Afa technische Anlagen | 367,84 | 462,19 |
| | 3.298,70 | 3.753,71 |

**8. sonstige betriebliche Aufwendungen** € **68.296,53**

Vj. € 49.051,85

| | 31.12.2025<br>€ | Vorjahr<br>€ |
|---|---|---|
| periodenfremde Aufwendungen | | |
| periodenfremde Aufwand | 0,00 | 187,03 |
| personalkostenähnliche Aufwendungen | | |
| Reisekosten, Fahrtkosten, Tagegelder, Übernachtungen | 379,03 | 1.147,83 |
| Reisekosten Vorstand | 2.263,30 | 857,75 |
| Künstlersozialkasse | 200,00 | 199,80 |
| | 2.842,33 | 2.205,38 |
| Mieten, Pachten, Raumaufwendungen | | |
| Miete / Pacht | 22.786,16 | 27.673,26 |
| Gebäudereinigung | 2.046,66 | 2.366,12 |
| Strom | 739,05 | 790,83 |
| Wäschekosten | 46,25 | 19,87 |
| | 25.618,12 | 30.850,08 |
| Gebühren, Beiträge, Versicherungen (ohne Kfz) | | |
| Sach- u. Haftpflichtversicherung | 1.363,38 | 1.356,90 |
| ZFF Mitgliedsbeiträge | 153,00 | 153,00 |
| GEZ | 177,48 | 0,00 |
| Teilnehmergebühr | 280,00 | 150,00 |
| | 1.973,86 | 1.659,90 |
| Verwaltungsaufwendungen | | |
| Telefon, Leitungskosten | 1.226,61 | 1.260,26 |
| Aufwand Lohn- u. Gehaltsbuchhaltung | 1.051,96 | 974,62 |
| Büromaterial | 297,04 | 242,32 |
| Porto | 186,18 | 171,21 |
| Verbrauchsmaterial | 120,36 | 123,17 |
| | 2.882,15 | 2.771,58 |
| Repräsentationsaufwendungen | | |
| Bewirtung | 5,61 | 473,05 |
| Bewirtung durch ZFF-Vorstand | 651,36 | 305,16 |
| Repräsentationskosten Vorstand | 46,30 | 102,90 |
| Repräsentationskosten | 79,30 | 48,37 |
| | 782,57 | 929,48 |

Elektronische Kopie

| | | |
|---|---|---|
| übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
| Zuführung zur Rückstellung Fördermittelrückzahlungen | 15.500,00 | 0,00 |
| EDV Dienstleistungen | 8.207,62 | 733,17 |
| Rechtsberatungs-, Notar- und Anwaltskosten | 4.372,82 | 80,33 |
| Prüfungskosten | 3.500,00 | 4.165,00 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.565,04 | 218,70 |
| Kosten des Geldverkehrs | 585,50 | 534,30 |
| EDV-Software | 334,97 | 199,92 |
| EDV Verbrauchsmaterial | 85,37 | 123,38 |
| Bücher / Zeitschriften | 29,20 | 38,00 |
| Steuerberatungskosten | 0,00 | 4.331,60 |
| sonstiger Aufwand | 0 | 24,00 |
| | 34.197,50 | 10.448,40 |
| | 68.296,53 | 48.852,05 |

| | | |
|---|---|---|
| **9. Ergebnis nach Steuern** | € | **13.339,92** |
| | Vj. € | -16.510,03 |
| **10. Jahresergebnis** | € | **13.339,92** |
| | Vj. € | -16.510,03 |
| **11. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr** | € | **-16.573,83** |
| | Vj. € | -63,80 |
| **12. Ergebnisvortrag** | € | **-3.233,91** |
| | Vj. € | -16.573,83 |

Elektronische Kopie

**Wirtschaftliche Grundlagen, rechtliche, steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Verhältnisse**

## 1. Wirtschaftliche Grundlagen

Mitglieder des Vereins können sein:

- die Arbeiterwohlfahrt und ihre rechtsfähigen Gliederungen,
- Verbände und ihre rechtsfähigen Gliederungen, die sich mit den Themen Familien und Familienpolitik beschäftigen,
- sonstige juristische Personen, die gemeinnützig anerkannt sind,
- Einzelpersonen, Unternehmen, Kommunen oder sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts können fördernde Mitglieder werden.

Zum 31. Dezember 2025 hatte der Verein 81 Mitglieder, davon 56 Bezirks-, Landes- bzw. Kreisverbände der Arbeiterwohlfahrt sowie den Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V., Berlin, (zum 31. Dezember 2024 78 Mitglieder, davon 52 Bezirks-, Landes- bzw. Kreisverbände der Arbeiterwohlfahrt sowie den Bundesverband). Von den Mitgliedern werden Mitgliedsbeiträge erhoben.

Elektronische Kopie

## 2. Rechtliche Verhältnisse

| | |
|---|---|
| Name: | Zukunftsforum Familie e. V. |
| Sitz: | Michaelkirchstr. 17 / 18<br>10179 Berlin |
| Rechtsform: | eingetragener Verein |
| Satzung: | in der Fassung vom 8. Dezember 2016; zuletzt geändert durch Beschluss vom 10. Oktober 2022 (UR-Nr. 345/2022, Notar Krautzig) |
| Vereinsregistereintragung: | Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 23094 B (letzte Eintragung vom 04. April 2025, Änderung Vertretungsberechtigten) |
| | |

| | |
|---|---|
| Zweck des Vereins: | Zweck des Vereins ist die bundesweite Tätigkeit auf allen Ebenen der Familienpolitik mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen für Familien nachhaltig zu verbessern. Der Bundesverband „Zukunftsforum Familie“ setzt sich dafür ein, dass sich die Familienpolitik an demokratischen und solidarischen Zielen orientiert und sich als Querschnittspolitik versteht. |
| Geschäftsjahr: | Kalenderjahr |
| Organe: | • Mitgliederversammlung<br>• Vorstand |
| Vorstand: | Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern:<br>• Britta Altenkamp (Vorsitzende)<br>• Birgit Merkel (Stellvertretende Vorsitzende)<br>• Manuel Becker (Stellvertretender Vorsitzender) |
| Vertretung nach § 26 BGB | Die Vorsitzende ist allein vertretungsberechtigt. Im Fall der Verhinderung der Vorsitzenden vertreten die stellvertretenden Vorsitzenden den Verein gemeinsam. |
| Besonderer Vertreter gemäß § 30 BGB | Der Vorstand hat einen Geschäftsführer mit der Führung der laufenden Geschäfte als besonderen Vertreter betraut:<br>• Sophie Schwab (Geschäftsführerin) |

Elektronische Kopie

## 2. Wesentliche Verträge

| Mietverträge | |
|---|---|
| Michaelkirchstr. 17 / 18<br>10179 Berlin (Geschäftssitz) | Es gilt der zwischen dem Bundesjugendwerk der AWO e.V. geschlossene Mietvertrag über eine Bürofläche von 78,78 m². Der Vertrag ist unbefristet.<br>Die Netto-Kaltmiete beträgt 1.221,09 € pro Monat in 2025 und 2026. |

## 3. Steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Verhältnisse

| | |
|---|---|
| Finanzamt: | Finanzamt für Körperschaften I, Körperschaftsteuer-Freistellungsbescheid für die Kalenderjahre 2020 bis 2022 vom 15. November 2023. |
| Steuernummer: | 27/682/50623 |
| Steuerbefreiung: | Der Verein ist gemeinnützig und ist von der Körperschaft- , Gewerbe- und Körperschaftsteuer befreit. Aufgrund des Freistellungsbescheides vom 15. November 2023 für die Jahre 2020 bis 2022 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ist der Verein bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2027 zufließen, vom Kapitalertragssteuerabzug nach § 44a Abs. 4,7 und 10 Satz 1 Nr. 3 EStG befreit. Zur Überprüfung der tatsächlichen Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit sind für die Jahre 2023 bis 2025 die notwendigen Unterlagen bis zum 01. März 2027 einzureichen. |
| Zuwendungsbestätigungen: | Der Verein ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge und Spenden, die ihm für steuerbegünstigte Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen. |
| Veranlagungen: | Die Veranlagungen für die Jahre 2016 bis 2019 erfolgten unter dem Vorbehalt der Nachprüfung nach § 164 Abs. 1 AO. |
| Betriebsprüfung Steuern: | Eine steuerliche Betriebsprüfung hat bislang nicht stattgefunden. |
| Sozialversicherung: | Die letzte Prüfung der Deutschen Rentenversicherung fand im Jahr 2016 statt. Die Jahre bis 2015 sind bestandskräftig veranlagt. |
| | |

Elektronische Kopie